

<http://www.derwesten.de/staedte/wattenscheid/seniorenwohnungen-sind-begeehrt-id9943836.html>

WOHNEN

## Seniorenwohnungen sind begehrt

17.10.2014 | 17:27 Uhr



Eröffnung der Seniorenwohnanlage Hüller Straße.

Foto: Gero Helm

Barrierefreier Wohnraum zu bezahlbaren Preisen ist heiß begehrt: Das zeigt die lange Bewerberliste für die neue Seniorenwohnanlage an der Hüller Straße 110-114, die am Freitag eröffnet wurde. Zügig waren im Vorfeld alle Mietwohnungen vergeben. „Die Nachfrage war und ist so riesig, dass wir noch eine zweite derartige Anlage hätten bauen können“, erklärt Oliver Krudewig, geschäftsführender Vorstand bei der Baugenossenschaft Bochum.

Insgesamt 25 barrierefreie Wohnungen – zwischen 45 und 62 qm groß – sind mit öffentlicher Förderung an der „kleinen“ Hüller Straße in den vergangenen 13 Monaten entstanden. Die Kaltmiete beträgt 4,85 Euro. Es gibt zudem mehrere Aufzüge, und als weiterer Pluspunkt der Anlage gilt der rund 120 qm große Gemeinschaftsraum, der als gemütlicher Treffpunkt für die Bewohner dienen soll.

Baukosten: rund 3,2 Millionen Euro, davon gab es zwei Millionen Euro als zinsgünstiges Darlehen über die NRW-Bank. Zuvor standen auf dem Gelände ältere genossenschaftseigene Häuser, die abgerissen wurden.

### Öffentliche Förderung

Die Baugenossenschaft Bochum verfügt bereits gegenüber der neu eröffneten Anlage über 49 modernisierte Wohnungen aus den 1950er-Jahren (an der Parkstraße gelegen), die Häuser sind mit dem Neubau Hüller Straße über einen Gemeinschaftsgarten verbunden. „Wir hoffen auf eine gute Nachbarschaft, wie sie nun schon auf dem Eröffnungsfest herrschte“, so Oliver Krudewig. Die Baugenossenschaft mit Sitz an der Friederikastraße hat insgesamt rund 700 Wohnungen in Wattenscheid. Ein Ladenlokal als Anlaufstelle für Mieter und Interessenten soll am 30. November am Frankenweg 47 im Germanenviertel eröffnet werden.

Die Baugenossenschaft Bochum wurde im Jahr 1920 gegründet, um in Eigenregie Wohnungen zu bauen für Menschen, die dazu nicht in der Lage waren. Und das bei einer bezahlbaren Miete. Eine Idee mit Zukunft: Aus den 81 Mitgliedern sind inzwischen über 2000 geworden. Nach 1945 weitete sie ihren Bestand aus. Vor allem im damals noch selbstständigen Wattenscheid kamen neue Wohnungen hinzu.

Es gibt übrigens auch eine Wohnungsbaugenossenschaft Wattenscheid (WGB) mit Sitz an der Franz-Werfel-Straße 7. Diese stellte im Frühjahr 2014 auf ihrem Grundstück zwischen Stephanstraße und Beethovenweg in Westenfeld mehrere Häuser mit teils seniorengerechten Wohnungen fertig; weitere Wohnungen sind dort geplant.

*Ralf Drews*